



Schwarzwald & Gäu

Wir sind  
für Sie da:  
Telefon:  
0711-60100-53

# Mutproben und ein Balance-Akt

**LIEBELSBERG (Dekanat Calw) – „Manege frei“ heißt es auf dem Campingplatz Erbenwald. Auf dem Gelände gastiert die christliche Zirkusschule aus Weissach. Elke Heinrichsohn und ihr Team bieten ein Programm mit Zirkus und biblischen Inhalten. Von Annette Selter-Gehring**

Als die Kirche Unterwegs 1955, damals noch unter dem Namen „Wagenmission“, von der Bahnauer Bruderschaft in Weissach im Tal gegründet wurde, fuhr die mobile Kirche in einem speziell ausgestatteten Bus durchs Land,



Hier ist Mut gefragt: Tapfere „Fakire“ legen sich bei der Christlichen Zirkusschule aufs Nagelbrett.

Fotos (2):  
Annette Selter-Gehring

um „das Evangelium unters Volk zu bringen“, so der damalige Pfarrer und Mitinitiator Max Fischer. Der Kirchenbus fuhr in Dörfer ohne eigenes Gemeindehaus, feierte auf Campingplätzen Gottesdienste und öffnete seine Türen an Badeseen und beliebten Ausflugszielen.

Die Idee ist bis heute dieselbe geblieben und hat angesichts gesellschaftlicher Veränderungen sogar an Bedeutung gewonnen. „Mobile Menschen brauchen eine mobile Kirche (...): Innerlich und äußerlich beweglich und doch fest verankert in der befreienden Liebe Gottes“, steht in den Grundsätzen von Kirche Unterwegs. Dazu sind die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter unterwegs bei Projekten in Gemeinden und zum Ferienprogramm auf Campingplätzen.

Eng verbunden ist die Kirche Unterwegs mit der Evangelischen Missionschule der Bahnauer Bruderschaft in Weissach im Tal. Mit der Christlichen Zirkusschule hat Kirche Unterwegs

## Es geht um Vertrauen und Verlässlichkeit

seit 2011 ein neues Konzept, das methodisch und inhaltlich auf Kinder im Alter von zirka fünf bis 13 Jahren zugeschnitten ist. „Zirkusdirektorin“ ist die Theaterpädagogin und Diakonin Elke Heinrichsohn. Auf die Frage, warum Kirche Zirkus macht, sagt sie: „Bei beidem geht es um Vertrauen und Verlässlichkeit, um Begabungen, Freundschaft und Gemeinschaft.“

Aber auch darum, eigene Grenzen kennen zu lernen und mit Versagen umzugehen. Beim Jonglieren oder beim akrobatischen Bau menschlicher Pyramiden, beim Tellerdrehen oder beim Balance-Akt auf dem Drahtseil, im Zirkus ist für jede und jeden etwas dabei, wo er sich einbringen, mitma-



## Ludwig-Uhland-Stift wird erneuert

BAD WILDBAD (Dekanat Neuenbürg) – Das Ludwig-Uhland-Stift in Bad Wildbad soll modernisiert werden. Die Evangelische Heimstiftung plant, das alte Gebäude abzureißen und am alten Standort einen Neubau zu realisieren. Ein Umbau, heißt es, sei weder wirtschaftlich noch im Hinblick auf Wohnqualität sinnvoll. Der Entwurf soll 50 Bewohnerplätze, sechs integrierte Tagespflegeplätze und 18 Seniorenwohnungen enthalten und an der Stelle des bestehenden Ludwig-Uhland-Stifts gebaut werden.

## Diakonieschwesternschaft feiert Jubilare

HERRENBERG – Ihr Jubiläumsfest feiert die Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal am 8. September mit 51 Schwestern und einem Bruder, die zwischen 15 und bis zu 65 Jahren zur Schwesternschaft gehören. Zwei Schwestern gehören seit 70 Jahren der Gemeinschaft an. Unter den „50-jährigen“ sind mit Ursula Löffler, Gretel Haussmann und Sigrid Herz auch drei frühere Oberinnen der Diakonieschwesternschaft vertreten. Der Festgottesdienst findet um 10 Uhr in der Stiftskirche statt. Die Predigt hält Pfarrer Rolf Noormann aus Denknordorf. Die Kantorei der Stiftskirche Her-

renberg und das Blechbläserensemble Rudi Scheck gestalten den Gottesdienst musikalisch.

Nach dem Mittagessen in den Räumen des Mutterhauses beginnt um 14 Uhr in der Mutterhauskirche ein festlicher Nachmittag. Kirchenrat Helmut Maier-Frey hält die geistliche Besinnung. Den musikalischen Teil des Festnachmittags gestaltet der Chor der Schwesternschaft unter der Leitung von Jörg M. Sander, Bezirkskantor aus Freudenstadt. Nach der Kaffeetafel beschließt eine Abendmahlsfeier mit Pfarrer Andreas Löw um 17 Uhr in der Mutterhauskirche den Festtag.





## Information

Informationen zur **Christlichen Zirkusschule** im Internet unter [www.kircheunterwegs.de](http://www.kircheunterwegs.de). Hier kann auch das von Theaterpädagogin Elke Heinrichsohn und Manfred Zoll, dem Leiter von Kirche Unterwegs, gemeinsam erarbeitete Konzept der Zirkusschule und die Arbeitshilfe „Artist Artur und der klappprige Zirkuskarren“ bezogen werden. Darüber hinaus gibt es Termine zur Tournee der Zirkusschule, zu Zirkus-Schulungen für ehrenamtliche Mitarbeiter, die die Idee in ihrer Gemeinde umsetzen wollen, und Hinweise zum Ausleihen von Materialien für Zirkus-Angebote. Am **23. November** findet in Weissach ein **„Impulstag Christliche Zirkusschule“** mit Präsentationen, Workshops, praktischen Übungen und einem Fachvortrag zur Bedeutung der Christlichen Zirkusschule für religionspädagogisches Tun und missionarische Verkündigung statt.

chen und am Ende mit roten Wangen und klopfendem Herzen den Applaus ernten kann.

Auf dem Campingplatz Erbenwald in Liebelsberg, wo Kirche Unterwegs seit 40 Jahren mit dem Angebot von Gottesdiensten, Kinderprogramm und Gesprächen am Lagerfeuer zu Gast ist, schnuppern rund 40 Kinder an diesem Nachmittag in den Sommerferien Zirkusluft. Zum Einstieg erzählt Elke Heinrichsohn das Gleichnis von den anvertrauten Talenten und bringt dabei gleich eines ihrer besonderen Talente zum Einsatz. Mit einfachen Plastiktellern mit aufgemalten Gesichtern wird aus der biblischen Geschichte ein kleines, fesselndes Theaterstück. Es verdeutlicht den Kindern, dass es gut ist, seine Begabungen zu entdecken und sie dann auch auszuprobieren.

Ein anderes Mal erzählt sie den Kindern die Geschichte von Petrus, der übers Wasser laufen will. „Den Blick fest auf Jesus gerichtet. Das ist wie beim Laufen auf dem Drahtseil, da muss man auch den Blick nach vorne richten, um nicht runterzufallen“, erklärt Heinrichsohn.

So eingestimmt treten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Zirkusschule in Aktion. An verschiedenen Stationen erarbeiteten sie in kleinen Gruppen jeweils eine Nummer für die Vorführung.

In diesem Jahr sind es Caro, Sarah, Lea und Doro Kunzi sowie Viola Rüdele, die mit auf Tournee sind. Die 15 bis 20 Jahre alten Mitarbeiterinnen genießen es, in ihren Ferien auf verschiedenen Campingplätzen im Land unterwegs zu sein, mit Kindern zu arbeiten, an-

dere Mitarbeiter von Kirche Unterwegs kennen zu lernen und zusätzlich vielen unterschiedlichen Menschen zu begegnen.

Im Vorfeld haben sie aber nicht nur gelernt, Kindern beizubringen, wie die Schwerterkiste funktioniert, man über Scherben laufen kann oder Teller auf langen Stäben balanciert. Gemeinsam mit Elke Heinrichsohn haben sie als „Variété Eglesio“ ein rund einstündiges Zirkusprogramm mit Clownerie, Zauberei, Tanz und vielem mehr einstudiert, das die Auftritte der Kinder umrahmt.

Und so heißt es am Ende, nach fleißigem Üben auf dem Campingplatz Erbenwald vor einem großen Publikum „Manege frei“: für waghalsige Artisten, furchtlose Fakire, anmutige Seiltänzerinnen und geschickte Jongleure. ■

*Fesselnde Geschichten-Nachmittage: die Zirkus-Kinder auf dem Campingplatz Erbenwald in Liebelsberg.*

## Idee der Woche



**Ein Säckchen**, das es in sich hat, „flatterte“ kürzlich den Gemeindegliedern aus Rottweil (Dekanat Tuttlingen) entgegen: Um auf eine groß angelegte Spendenaktion für die Predigerkirche aufmerksam zu machen, legten die Verantwortlichen dem aktuellen Gemeindebrief einen kleinen Spendenbeutel bei. Darin befand sich ein kurzes Schreiben, dem ein Cent-Stück beigelegt war. In dem Gotteshaus muss die Heizung dringend saniert werden, auch Brandschutzmaßnahmen stehen an.

Im Eingangsbereich der Kirche sollen zusätzliche sanitäre Anlagen entstehen; auch der Sakristeiraum mit seiner gotischen Decke muss renoviert werden. Die Kosten liegen bei etwa 760 000 Euro, davon muss die Gemeinde etwa 400 000 Euro selbst aufbringen. Aus gesparten Rücklagen sind bereits 180 000 Euro vorhanden, der Rest soll gesammelt werden. Gemeindeglieder sind daher aufgerufen, den Cent im Stoffbeutel zu vermehren und eine Spende dem Beutel hinzuzufügen.

*Foto: pixelio*